übrig und ist in wenigen Minuten beendet. In einer Zeit, wo wir in dem hiesigen Amt reichlich mit Kakaoproben versehen wurden, filtrierte ich in 2 Stunden 8 Rohfaserbestimmungen einschließlich Auswaschen und Trocknen. Nach dem früheren Verfahren wäre dies wohl nicht möglich gewesen.

2 Doppelbestimmungen, welche ich gemeinsam mit Herrn Dr. Bremer, dem Vorsteher des hiesigen Untersuchungsamtes, ausführte, will ich hier angeben:

Kakao	13,80; 13,83 % Rohfaser
Baumwollsaatmehl	7,77; 7,63 % „

Wegen der Einfachheit des Verfahrens führe ich jetzt sämtliche Rohfaserbestimmungen auf diese Weise aus und habe bis jetzt irgend welche Schwierigkeiten nicht beobachten können.

Erwähnenswert erscheint mir noch der Autoklaveneinsatz von W. Bremer¹⁾; er besteht im Gegensatz zu dem früher gebräuchlichen aus Porzellanbechern, welche mancherlei Vorteile bieten. Ganz abgesehen davon, daß man bei ihrer Benutzung 8 statt 4 Proben gleichzeitig aufschließen kann, eignen sie sich auch bedeutend besser zur Filtration als Schalen. Einen weiteren Vorteil ersehe ich auch darin, daß man in den Bechern bei dem tiefliegenden Boden Alkohol und Äther gut erwärmen kann. Kommen diese einmal zum Brennen, so genügt ein Bedecken mit dem Deckel, um den Brand zu ersticken. Ein Zerschlagen des Bechers durch die entstandene Hitze ist ausgeschlossen. Bei Bechergläsern dagegen ist ein derartiges Verfahren immer eine gewagte Sache.

¹⁾ Diese Zeitschrift 1907, 13, 488.

Berichtigung.

In der in Heft 1 des laufenden Bandes dieser Zeitschrift veröffentlichten Arbeit:

Sind Alkalität und „Peroxydase“ der Milch identische Begriffe?

Von W. D. Kooper.

ist bei der Korrektur leider ein Versehen unterlaufen, das hiermit berichtigt sei.

Die erste Zeile dieser Arbeit muß lauten:

„Die vor kurzem von Hesse und Verfasser in dieser Zeitschrift (1911, 21, 393) ausgesprochene Vermutung, . . .“

Redaktion.

Referate.

Mikroskopische und bakteriologische Untersuchungsmethoden.

A. Wolff-Eisner: Ein neuer leistungsfähiger Schüttelapparat in Verbindung mit einem Thermostaten. (Zentralbl. Bakteriolog. I. Abt., Orig., 1909, 49, 654--656.) — Der Apparat bewirkt gleichzeitig Bewegungen in seitlicher als auch in senkrechter Richtung. Er kann durch einen $\frac{1}{8}$ -pferdigen Motor oder durch eine Turbine angetrieben werden. Für Ausschüttelungen bei bestimmten Temperaturen